

Heidenröslein

Melodie: Heinrich Werner (1800-33)

Worte: Joh. Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Satz:

Matthias Bretschneider

S

1.Sah ein Knab ein Rös- lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den,
 2.Kna- be sprach: "Ich bre- che dich, Rös - lein auf der Hei - den!"
 3.Und der wil - de Kna- be brach 'sRös - lein auf der Hei - den;

A

Alt: Rös- lein stehn,
 bre- che dich,
 Kna- be brach

5

war so jung und mor- gen schön, lief er schnell es
 Rös- lein sprach: "Ich ste- che dich, dass du e - wig
 Rös- lein wehr- te sich und stach, half ihm doch kein

1. Sopran:
 lief er
 dass du
 half ihm

8

nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den.
 denkst an mich, und ich will's nicht lei - den."
 Weh und Ach, musst' es e - ben lei - den.

sah's mit vie- len Freu - den.
 und ich will's nicht lei - den."
 musst es e- ben lei - den.

11

Rös- lein, Rös- lein, Rös - lein rot, Rös- lein auf der Hei - den!